

Online-Veranstaltungsreihe der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“: „Aus Stadt und Land wird Plus – Themen, die Stadt und Land gemeinsam bewegen“

3. Online-Veranstaltung: „Regional produzieren! Mit regionalen Produkten die nachhaltige Landnutzung fördern.“

Dienstag, 22. November 2022, 10.00 – 12.30 Uhr

Die Veranstaltung bildet den dritten Baustein der Online-Veranstaltungsreihe der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ und behandelt Stadt-Land-Kooperationen mit Bezug zur Erzeugung regionaler Lebensmittel. Die Entwicklung von Produkten für eine nachhaltige Kreislauf- und Regionalwirtschaft ist zentral für die Interaktion von Stadt und Land. In diesem Webinar stellen die Vorhaben der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus ihre Konzepte zur Nutzung regionaler Wertschöpfungspotenziale vor. Dabei reicht der Blick von der Veränderung der Landnutzung, der Organisation von Wertschöpfungsketten bis hin zu digitalen Plattformen.

Weitere Informationen zur BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ finden Sie im Internet unter: <https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/>

PROGRAMM:

10.00 **Begrüßung und Einführung in die Online-Reihe der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“**

+ Dr. Uwe Ferber, wissenschaftliches Querschnittsvorhaben, *StadtLand GmbH*

10.15 **Begrüßung und Einführung**

+ Dr. Ophelia Nick, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

10.30 **Beispiele aus den „Stadt-Land-Plus“-Verbundvorhaben für regionale Produktion und nachhaltige Landnutzung**

+ ReProLa – Regionalprodukte auf den Vormarsch
Dr. Christa Standecker, Europäische Metropolregion Nürnberg

Das Projekt ReProLa stellt am Beispiel der Metropolregion Nürnberg regionale Wertschöpfungskonzepte vor. Nachhaltiges Landmanagement wird in Beziehung zur Produktion und Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Produkte gesetzt. Lernen Sie Pilotprojekte wie StreuobstWiesenLiebe als Dachmarke und die Erprobung neuer interkommunaler Governancestrukturen kennen!

+ KOPOS – Selbsttragende Wertschöpfungsketten sind der Schlüssel zum Erfolg!
Sebastian Rogga, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Das Projekt KOPOS stellt Konzepte für die Re-Regionalisierung der Agrar- und Ernährungssysteme durch Kooperations- und Poolingmodelle vor. Diese können die gemeinsame Nutzung von Ressourcen ermöglichen oder erleichtern, wie z.B. von Produktionsmitteln, Dienstleistungen, Flächen, Kapital und Netzwerkstrukturen. Für

die Projektregionen Berlin-Brandenburg und Freiburg liegen erste Kooperations-Ideen zum Zugang zu landwirtschaftlichen Flächen bzw. zur Weiterentwicklung regionaler Wertschöpfungsketten vor.

- + **OLGA** – Wertschöpfungspotenziale der Region Dresden mobilisieren
Anke Hahn, Landeshauptstadt Dresden

Das Projekt OLGA untersucht und erprobt neue Möglichkeiten nachhaltiger Landnutzung und regionaler Wertschöpfung in der Region Dresden. Im Fokus steht die Anlage von Agroforstsystemen an Fließgewässern und deren Auswirkungen auf das Mikroklima in und am Gewässer. Wertschöpfungspotenziale für regionale Produkte, wie zum Beispiel Hackschnitzel zur Wärmeerzeugung oder Hülsenfrüchte zur menschlichen Ernährung, werden analysiert und im Rahmen von Stadt-Land-Partnerschaften genutzt.

- + **VoCo** – Regionale Mobilisierung für eine nachhaltige Landnutzung
Dr. Michael Rühls, Universität Greifswald

Das Projekt VoCo stellt Wertschöpfungsketten einer nachhaltigen Landnutzung unter Berücksichtigung der Stadt-Land-Beziehungen in der Region Vorpommern vor. Mit regionalen Akteuren werden Optionen multifunktionaler Landnutzung entwickelt und in Pilotprojekten erprobt.

- + **WERTvoll** – Mehrnutzungskonzept in der Erprobung
Dipl.-Ing. Agr. Frank Wagener, Hochschule Trier: Institut für angewandtes Stoffmanagement (IFAS)

Das Projekt WERTvoll stellt den marktorientierten Aufbau von Mehrnutzungskonzepten in der Region Leipzig/Wurzener Land vor. Mehrere Leistungen werden gezielt auf derselben Fläche verankert, z.B. Nahrungsmittelerzeugung, Trinkwassergewinnung, Biodiversität und Klimaschutz – Synergien erschlossen und die regionale Wertschöpfung gesteigert.

Kaffeepause

11.20 **Diskussion**

- + Was verhindert die Umsetzung von Stadt-Land-Wertschöpfungsketten?
- + Wie bringen wir wissenschaftliche Ergebnisse in die Praxis?
- + Wie können Erzeugende, Verarbeitende und Vermarktende Personen in neu etablierte regionale Wertschöpfungsketten integriert werden?
- + Welche Beiträge können Kommunen zur Unterstützung einbringen?

12.00 **Kommentierung: „Aus Stadt und Land wird Plus“**

- + **Dr. Niels Kohlschütter**, Schweisfurth Stiftung, geschäftsführender Vorstand

12.20 **Abschluss und Ausblick auf die weiteren Online-Veranstaltungen**

Regionale Ernährungssicherheit, Flächenvorsorge durch Flächenmanagement, Rolle der Regionalplanung, regionales Wertschöpfungskettenmanagement, institutionelle Verstetigung neu etablierter regionaler Prozesse (Landbewirtschaftung, Produktion und Vertrieb, Kommunikation und Bildung)



12.30 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: **Dr. Uwe Ferber**, wissenschaftliches Querschnittsvorhaben, *StadtLand GmbH*